

## Förderung nachhaltiger Energie in Nepal

### Situation in den Distrikten

Das Klimaschutzprojekt richtet sich an marginalisierte, indigene Gemeinschaften in den nepalesischen Distrikten Udayapur, Makwanpur und Sindhuli. Die Familien in der Projektregion haben in der Regel nur begrenzt Zugang zu Ressourcen und Technologien und benötigen zum Kochen der Mahlzeiten und zum Abkochen des Trinkwassers Brennholz. Durch die voranschreitende Abholzung werden die Ressourcen noch knapper. Vor allem Frauen müssen lange Wege zurücklegen, um Brennholz zu sammeln und Familien müssen ihr Einkommen in Brennholz investieren. Dem wirkt das Klimaschutzprojekt unserer Partnerorganisation SAHAS in Nepal entgegen.

### Über das Kompensationsprojekt

Ziel des Projekts ist die Bereitstellung nachhaltiger, sauberer Technologien zur Deckung des Energiebedarfs im ländlichen Raum - bei gleichzeitiger Wahrung der Klimaverträglichkeit durch die Verringerung der Treibhausgasemissionen. Dabei werden die Haushalte in den Distrikten mit 10.000 verbesserten Kochherden, 10.000 Biogasanlagen und 5.000 Vorrichtungen für sauberes Trinkwasser ausgestattet.

### Vorteile des Projekts

SAHAS ersetzt traditionelle Kochherde durch verbesserte Kochherde mit einem Wirkungsgrad von mehr als 20 %. Durch die Verwendung verbesserter Kochherde wird der Verbrauch von Brennholz gesenkt. Davon profitieren besonders Frauen, da sie mehr Zeit und Geld in den Familien zur Verfügung haben. Die verringerte Rauchbildung führt zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation und durch die Einbindung in die lokale Produktionskette erhalten Frauen einkommensgenerierende Jobs. Dadurch trägt das Projekt auch zu einer Geschlechtergerechtigkeit in den Distrikten bei.

Die fest installierten Biogasanlagen werden mit Kuhdung betrieben. Durch die Fermentierung in der Gärkammer entsteht Biogas, das Familien beispielsweise zum Kochen, zur Wassererwärmung und zur Beleuchtung nutzen.

Zusätzlich werden Vorrichtungen für sauberes Trinkwasser bereitgestellt, wie z. B. Bio-Sandfilter oder Keramikfilter. Familien sparen dadurch zusätzlich Holz, weil das Wasser nicht mehr aufgekocht werden muss.

Ein weiterer Vorteil besteht in der Beteiligung der lokalen Bevölkerung. So schafft SAHAS etwa 300 Arbeitsplätze in der Region.

Name: Kochherde, Biogasanlagen und Wasserfilter

Kategorie: Energieeffizienz, erneuerbare Energien

Standort: Udayapur, Makwanpur und Sindhuli (Nepal)

Partner: SAHAS FOUNDATION

Standard: Gold Standard for the Global Goals

<https://registry.goldstandard.org/projects/details/1783>

Beitrag des Projektes zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG):



Link zur Partnerorganisation:  
<https://www.sahasnepal.org.np>